

Digitale Forschungskommunikation



Digitale Hilfsmittel ermöglichen es, Forschungskommunikation zu optimieren. So können Sie mithilfe der digitalen Medien ein größeres Publikum erreichen, die Sichtbarkeit und Wahrnehmung Ihrer online-Präsenz verbessern oder mit WissenschaftlerInnen Ihres Fachbereichs netzwerken. Dieser Kurs wird ein paar dieser Vorteile aufzeigen und diskutieren, welche Aspekte man dabei beachten sollte.

Die Teilnehmer werden gebeten Laptops o.ä. mitzubringen.

Workshop-Inhalte:

- Online-Marketing-Tools für wissenschaftliche Zwecke nutzen
 - Facebook, Twitter & Co. im Forschungskontext
 - Optionen für wissenschaftliches Blogschreiben
 - Soziale Netzwerke speziell für Wissenschaftler
 - Kommunikation über Video (Youtube et al.)
 - Search Engine Optimization (SEO, dt.: Suchmaschinenoptimierung)
 - Entwickeln Sie Ihre eigene Online-Strategie
 - Datenschutz und Sicherheitseinstellungen
 - Wie kann ich geistiges Eigentum im digitalen Zeitalter schützen?
-

Trainerin:

Dr. Johanna Havemann, Beraterin und Trainerin für Wissenschaftskommunikation

Zielgruppe/Teilnahmezahl:

Wissenschaftlerinnen (8-12 Teilnehmerinnen)

Teilnahmebeitrag: 60€ für Stipendiatinnen und Promotionsstudentinnen, 70€ für Mitarbeiterinnen, 80€ für Wissenschaftlerinnen, die nicht der Universität Augsburg angehören

Veranstaltungsrahmen:

Zeit: Dienstag, den 22. Februar 2016, 9:00 – 17:00

Ort: Eichleitner Straße 30, Raum 202

Anmeldung über das ZWW:

Verbindliche Anmeldung bis 02. Februar 2016 [online](#) oder telefonisch 0821/598-4721

Weitere Informationen:

Bei Bedarf kann der Kurs auf Englisch gehalten werden. Wenden Sie sich dazu an:

Marion Magg-Schwarzbäcker, Tel. 0821/598-5145,

E-Mail: chancengleichheit@zbe.uni-augsburg.de

Website: www.uni-augsburg.de/gendermainstreaming/klever

KLeVer (Karriere und **L**ebensplanung **V**erbinden) wird vom Büro für Chancengleichheit der Universität Augsburg konzipiert und in Kooperation mit der Mitarbeiterfortbildung des ZWW (Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer) durchgeführt.

Veranstalterin: Frauenbeauftragte der Universität Augsburg